Der Zaunpfahl

Autor(en): **Behrmann, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-484379

Nutzungsbedingungen

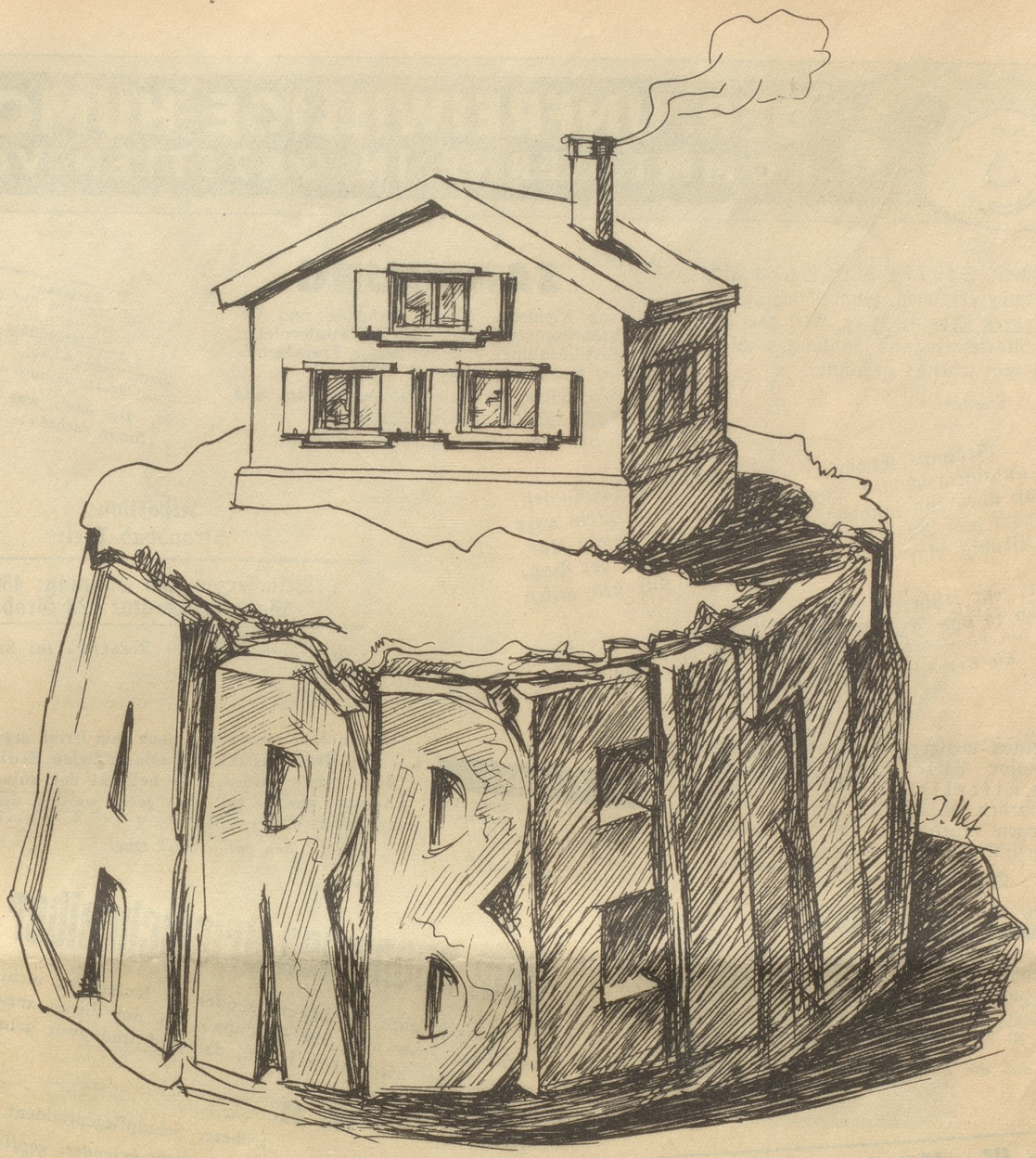
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

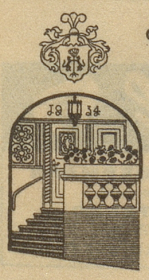


Das Fundament

Der Zaunpfahl

Der Zaunpfahl sprach so vor sich hin:
Wer sagt, daß ich ein Zaunpfahl bin?
Indem hierorts von einem Zaun
Soweit ich blicke nichts zu schaun.
Und somit bin ich bei mir schlüssig:
Der Zaun ist völlig überflüssig,
Weil es ihn überhaupt nicht gibt.
Weswegen es mir denn beliebt,
Mich gänzlich von ihm loszusagen,
Als Pfahl durchs Leben mich zu schlagen.
Als bloßer Pfahl, vom Zaun getrennt,
Der wie man sieht nicht-existent.
Und also, sprach er gut gelaunt,
Bin ich von heute an entzaunt.
Von allen Seiten aber kamen
Zaunpfähle an, die das vernahmen.
Begehrten auf und riefen all':
Wir sind genau im gleichen Fall.
Wir wollen nichts vom Zaun mehr wissen,
Uns ist nur wohl, wenn wir ihn missen.
Als freie Pfähle wollen nun
Wir alle uns zusammentun.
Sie kamen also überein
Und gründeten den Pfahlverein
Und stellten sich, daß Ordnung sei,
Geschlossen auf in einer Reih'.
Da war, wer weiß wie das geschah,
Der Zaun auf einmal wieder da,
Indem daß viele Pfähle eben
Von selber einen Zaun ergeben.
Und somit war es sonnenklar,
Daß jeder doch ein Zaunpfahl war.
O Mensch, zieh dir die Lehre draus,
Bleib nicht allein für dich zu Haus.
Nur im Verein mit deinesgleichen
Wirst du dein Lebensziel erreichen.

H. Behrmann


Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm
Meine Küche
kennt keine Schwankungen
in der Qualität.
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

Ein König in der Börse
ZÜRICH BEIM PARADEPLATZ
Am 1. Juli übernahm die Leitung der Börse-Etablissements: Restaurant, Weinstube, Bar
HANS KÖNIG

Zeughauskeller
Paradeplatz Zürich Walter König
Währschafte Bernergerichte